

Bullterrier



Wie der Name schon sagt, entstand der Bullterrier aus einer Kreuzung zwischen der Bulldogge mit verschiedenen Terriern. Der Hund wurde früher "Bull und Terrier" genannt und seine Größe nahm durch Einkreuzungen Spanischer Vorstehhunde zu. Im Jahre 1860 war ein rein weißer Hund entstanden, der wegen seines besonderen Aussehens - langer Schädel, gedrungener Körper - und seiner Lebendigkeit sehr beliebt und als "weißer Kavalier" bekannt war. Mittlerweile gibt es auch Bullterrier mit farbigem Fell.

Die kraftvollen Hunde sind unerschrockene Kämpfer, die sich bis zur Selbstaufgabe einsetzen. Sie können sich und ihren Herrn sehr gut verteidigen, fangen aber selten selbst eine Rauferei an. Als Haustiere brauchen sie heute starke Führung, aber sie sind anpassungsfähig und kinderlieb mit einer forschenden, freundlichen Persönlichkeit.

Rassemerkmale

Größe (Schulterhöhe): Rüde und Hündin 38 bis 48 cm

Aussehen: muskulöser, kompakter Körperbau; lebhafter, forschender Gang

Fell: kurzes, eng anliegendes, glänzendes, grobes Fell

Farbe: entweder weiße (weiße Variante) mit oder ohne kleinen Zeichnungen am Kopf oder farbig (farbige Variante) mit weißen Zeichnungen, brindle allerdings bevorzugt

Kopf: kräftiger, runder Schädel mit einer spitz zulaufenden Schnauze; sehr dunkle, dreieckige, eng zusammen liegende Augen, kleine, dünne, aufrechte Ohren

Rute: kurz, hängend und spitz zulaufend